

Nachrichten

Sommerfest im Kreuzkloster

FRECKENHORST. Traditionell findet auch in diesem Jahr das Sommerfest im Seniorenheim Kloster zum Hl. Kreuz in Freckenhorst statt, und zwar am 6. Juli um 15 Uhr. In Zusammenarbeit mit der Ortsunion Freckenhorst unter der Regie der stellvertretenden Bürgermeisterin Doris Kaiser und dem bewährten Team um Monika Abeling und Jutta Domeier erwartet die Bewohner und Gäste ein buntes Programm. „Das Sommerfest hat bei uns einen festen Platz im Kalender. Wir bringen uns gerne ein, um unseren älteren Menschen besondere Aufmerksamkeit und Freude zu schenken,“ so die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser. Der Nachmittag beginnt nach

der Begrüßung mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. „Bei den Programmpunkten ist gute Stimmung garantiert“, sind sich Monika Abeling und Jutta Domeier sicher. Ab 16.45 Uhr stehen die Männer der Ortsunion am Grill und bereiten Schmackhaftes für die Senioren sowie die Gäste vor. Das Essen für die Bewohner und Gäste wird serviert. Die Angehörigen können daher bei den Bewohnern am Tisch bleiben. Den Abschluss wird wieder einmal die Musikgruppe „Modern Wind“, mit bekannten und beschwingten Melodien gestalten. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Haus statt, aus Platzgründen dann leider ohne Angehörige und Gäste.

Sitzung des Bezirksausschusses

HOETMAR/FRECKENHORST. Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Freckenhorst-Hoetmar findet am Dienstag, 21. Juni, um 17 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses, Dechant-Wessing-Straße 49, statt. Vor der Sitzung, um 16.45 Uhr, treffen sich die Ausschussmitglieder zu einem Ortstermin an der „Kleinholzallee“, um dort die neuen Spielgeräte in Augenschein zu nehmen. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen unter anderem der Beschluss einer erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und Fachbe-

hörden bezüglich der Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Zwischen Everswinkeler Straße, Weidbrake und Finckenweg“ im Stadtteil Freckenhorst. Des Weiteren ist der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „westlich der Westkirchener Straße zwischen Kleiststraße und Dr.-Sandforth-Straße“ Thema. Zusätzlich stehen ein Förderantrag für ein Quartiers- und Vereinsheim am Markt in Freckenhorst sowie Berichte aus der Orts- und Dorfentwicklung auf der Tagesordnung.

Neue Kidix-Kurse beginnen

WARENDORF/FRECKENHORST. Das Haus der Familie bietet am Montag, 3. September, und Dienstag, 4. September, jeweils um 9.15 Uhr in Freckenhorst im Pfarrheim zwei neue Kidix-Kurse unter Leitung der Erzieherin Ursula Blömker an. Der Montagskurs richtet sich an Eltern mit ihren Kindern, die im Zeitraum von Dezember 2017 bis April 2018 geboren wurden, heißt es in einer Ankündigung des

Hauses der Familie. Der Dienstagskurs ist angeordnet für Eltern mit ihren Kindern, die zwischen März und Dezember 2017 geboren wurden. Das Kurs-Konzept wurde für die katholischen Familienbildungseinrichtungen in NRW entwickelt. Jeder Kidix-Eltern-Kind-Kurs wird von qualifizierten Kursleitungen mit Kidix-Zertifikat durchgeführt. Anmeldungen unter ☎ 0 25 81/28 46. | www.hdf-waf.de

Ballett für Erwachsene

WARENDORF. Einen Ballettkurs für Erwachsene bietet das Haus der Familie ab Samstag, 1. September, ab 8.45 Uhr unter Leitung des Tänzers und Ballettpädagogen Mischa Karlov an. Ballett ist ein äußerst vielseitiger Sport, um mit Körper und Geist in Bewegung zu bleiben und Haltung, Koordination und Gleichgewicht zu trainieren, heißt

es in einer Mitteilung der Veranstalter. Der Ballettlehrer verfügt über jahrelange Erfahrung im Unterrichten von erwachsenen Ballettschülern und bringt mit großem Einfühlungsvermögen Erwachsenen mit und ohne Vorkenntnisse das klassische Ballett bei. Anmeldungen unter ☎ 0 2581/28 46 oder im Internet. | www.hdf-waf.de

Literatur-Café für Senioren

FRECKENHORST. Die LVHS Freckenhorst lädt am Mittwoch, 27. Juni, zum Senioren-Literatur-Café mit dem Thema „Frieden“ ein. Bei Kaffee und Kuchen werden Gedichte, Balladen und Geschichten vorgetragen und Lieder aus dem reichen Schatz der Volksli-

eder gesungen. Referent ist Heinz-Willi Kehren aus Münster. Weitere Informationen bei der Katholischen Landvolkshochschule „Schorlemer Alst“, Am Hagen 1, ☎ 0 25 81/9 45 82 37 oder im Internet. | lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei

WARENDORF. Die Stadtbücherei zeigt am Dienstag, 19. Juni, von 15 bis 15.45 Uhr für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren das Bilderbuchkino „Der kleine Drache Kokosnuss – Die Mutprobe“ von Ingo Siegner. Der Feuerdrache Kokosnuss und Fressdrache Oskar möchten ganz

allein im Dschungel im Zelt übernachten. Tagelang liegen sie ihren Eltern damit in den Ohren! Als die den Übernachtungsausflug endlich erlauben, stellt sich bei den Freunden ein flaves Gefühl ein. Im Anschluss kann ein Bild ausgemalt werden. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Integrationsgarten in Hoetmar

Austausch von Gemüse und Kultur

Von Joke Brocker

HOETMAR. Miteinander arbeiten, voneinander lernen, Genießen und Spaß haben – auf diesen kurzen Nenner lässt sich der Zweck des Integrationsgartens bringen, der vor drei Jahren in der Kleingartenanlage an der Sendenhorster Straße entstanden ist. Die Idee hatten Adelheid Vollmann und Reiner Vollmann, die in der Anlage seit vielen Jahren einen eigenen Schrebergarten betreiben und hier sogar ein paar Hühner halten, als der Nachbargarten frei wurde. Für die Asylbewerber sei so ein Garten „eine gute Möglichkeit, mal aus den Häusern zu kommen“, fand Adelheid

»Der Garten ist eine gute Möglichkeit, mal aus den Häusern zu kommen.«

Adelheid Vollmann

Vollmann vom Arbeitskreis Integration.

Bei ihren Mitstreitern vom Arbeitskreis lief sie mit ihrer Idee vom „Begegnungsraum für Menschen mit Fluchterfahrung und Hoetmarer“ offene Türen ein. „Wir waren begeistert“, erzählt Reimund Weiler. Auch der Eigentümer der Flächen, Graf Westerholt, habe das Projekt von Anfang an unterstützt und die große Parzelle für zunächst drei Jahre pachtfrei zur Verfügung gestellt. Die Verhandlungen waren kaum abgeschlossen, da machten sich die Akteure im Frühling 2015 auch schon ans Werk. Es gab viel zu tun, denn der vorherige Pächter der Parzelle hatte mit Gartenarbeit ganz offensichtlich nicht viel am Hut gehabt und das



Freuen sich auf den Tag der offenen Tür im Integrationsgarten (v. l.): Muzhgan Zaka, Atefa Sultani, Adelheid Vollmann, Reimund Weiler (beide Mitglied im Arbeitskreis Integration und begeisterte Gärtner) sowie Nourhan Elsalwalki.

Foto: Joke Brocker

Grundstück als „Müllplatz“ genutzt. „Die Steine da“, deutet Reimund Weiler auf einen Berg von Ziegeln, „haben wir alle ausgegraben.“ Inzwischen grünt und blüht es prächtig in der Kleingarten-Parzelle. Dafür sorgen drei Hoetmarer Familien, eine Familie aus Litauen sowie je eine Familie aus Afghanistan, Bangladesch und Syrien, alle übrigens mit Bleibeperspektive, wie Adelheid Vollmann betont. Neben einem Gemeinschaftsbeet, das alle versorgen, hat jede Partei ihre eigenen Beete, in denen Kräuter wie zum Beispiel Koriander, Gurken, Tomaten, Zucchini, Kartoffeln, Möhren, Paprika, Erdbeeren, Zwiebeln, Erbsen, Mangold, Spinat, Bohnen,

Porree, allerlei Beeren und sogar Wasser- und Honigmellen wachsen.

„Wir haben auch Sonnenblumen, eine blüht schon“, erzählt Atefa Sultani und strahlt. Die junge Frau, die ursprünglich aus Afghanistan stammt, freut sich nicht nur über den Farbtupfer in ihrem Garten, sondern auch

auf die am Ende des Sommers bevorstehende Ernte der leckeren Sonnenblumenkerne.

Manchmal können selbst langjährige deutsche Hobbygärtner wie Adelheid Vollmann im Integrationsgarten noch etwas lernen. Zum Beispiel, wie man Platz sparende Rankhilfen für Gurken

Tag der offenen Tür

Am 24. Juni von 10.30 Uhr bis 17 Uhr sind alle Hoetmarer zu einem Tag der offenen Tür in den Integrationsgarten eingeladen. Natürlich wird es, wie Adelheid Vollmann vom Arbeitskreis Integra-

tion bemerkt, auch kulinarisch international zugehen. Neben Kaffee und Kuchen wird es Salate und Fingerfood geben, unter anderem die orientalische Spezialität Hummus und köstliches Brot.

Hospizverein: Alter Vorstand mach weiter

„Die beste Basis für unsere Arbeit“



Der alte und neue Vorstand des Hospizvereins freut sich auf weitere zwei Jahre im Amt. Neu sind die Beisitzer. Maria Heuer (Schriftführerin), Angelika Klager (Beisitzerin), Elvira Markowski (Beisitzerin) und Elisabeth Jasper-Lehmkuhler (Beisitzer), Andrea Eisenhardt-Behring (2. Vorsitzende), Ursula Pinnekamp (1. Vorsitzende) und Martin Schubert (Kassenwart).

Foto: Rebecca Lek

weitere Wahlperiode auf. Alle Kandidaten konnten sich einstimmig über eine Wiederwahl freuen.

»Wir haben Referenten, die jeden ehrenamtlichen Helfer vorbereiten.«

Ursula Pinnekamp

Ursula Pinnekamp bleibt 1. Vorsitzende, Andrea Eisenhardt-Behring 2. Vorsitzende, Maria Heuer Schriftführerin und Martin Schubert Kassenwart. „Wir wer-

den mit vollem Engagement unserer Arbeit nachgehen. Wir danken Euch allen für den Vertrauensvorschub. Das ist die beste Basis für unsere Arbeit“, betonte Pinnekamp nach der Wahl.

Dennoch musste der Vorstand nicht auf frischen Wind verzichten. Gleich drei Frauen stellten sich für den Posten als Beisitzerin zur Verfügung. Elisabeth Jasper-Lehmkuhl, Elvira Markowski und Angelika Klager wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Zudem hofft der Vorstand auf weitere Freiwillige für das Ehrenamt. „Es ist ein

schmäler Grad: die Sterbenden zu begleiten und mit zu leiden. Wir haben kompetente Referenten, die jeden ehrenamtlichen Helfer auf seine Aufgaben vorbereiten“, erzählte Pinnekamp über die aktuelle Situation.

Auch wenn sie die Hospizversorgung im Kreis mit der aktuellen Belegschaft gewährleistet sei, wünscht sich der Verein gerne weitere Unterstützung. „Es ist eine ehrenvolle Aufgabe und diese kann sowohl von älteren wie auch jüngeren Menschen erledigt werden“, rühmte die erste Vorsitzende die Werbetrommel.

baut. „Wirklich nachahmenswert“, findet Adelheid Vollmann die Konstruktion.

Die Gärtner sind immer im Gespräch, tauschen Gemüse und Pflanzen, beschneiden gemeinsam die Hecken, verabreden, wer diesmal dran ist mit dem Rasenschneiden und geben sich auch Küchentipps. So haben Adelheid Vollmann und Reimund Weiler erfahren, dass es in Ländern wie Afghanistan oder Litauen durchaus üblich ist, Zwiebelkraut an frisch zubereiteten Spinat zu geben. Und natürlich nehmen sich alle Kleingärtner die Zeit, nach getaner Arbeit bei Kaffee und Kuchen oder am Grill beisammen zu sitzen, zu erzählen. Dabei werden Einladungen (wie die zur Teilnahme am Zuckerfest, das die Muslime mit Ende des Ramadan an diesem Wochenende feiern) ausgesprochen und Arbeitseinsätze abgestimmt. Wie der zum Bau eines Spielhauses für die eines Kinder, die ihre Eltern regelmäßig in den Garten begleiten und hier ganz nebenbei lernen, dass es auch in Gärten Regeln gibt, die einzuhalten sind. „Es ist ein tolles Miteinander und es macht Spaß“, findet Reimund Weiler. „Es ist schön, etwas, das man mit den eigenen Händen gepflanzt hat, essen zu können“, ergänzt Atefa Sultani, „zwei bis drei Reihen Spinat haben wir schon aufgegessen.“ Nourhan Elsalwalki, die sich in einem Sprachkurs für ihre im August beginnende Ausbildung bei einem Warendorfer Augenarzt intensiv vorbereitet, kann bei der Gartenarbeit einerseits entspannen, andererseits aber auch ihre Deutsch-Kenntnisse vertiefen. Denn, so die klare Aussage von Adelheid Vollmann: „Im Garten wird Deutsch gesprochen.“

Einbauschränke

moderne Wohnmöbel
Sitzmöbel und Tische
Ausstellung und Verkauf
Tischlerei Buddelwerth
Müllerstr. 4 · Sassenberg
☎ 0 25 83/91 98 97
www.tischlerei-buddelwerth.de

Stellenanzeigen

Tankstelle in WAF sucht
freundliche(n) Kassierer(-in)
für Abends-/Feiertags- und Wochenendschichten
(Minijob 450 €, ca. 25 Std./M)
Tel.: 02581/8026, Montag ab 8 Uhr

HALLO BLICK PUNKT

Für die Samstagsverteilung suchen wir
Zusteller (m/w)
ab 13 Jahren für das gesamte Verbreitungsgebiet.
Über Bewerbungen aus dem Bereich **TELGTE, FÜCHTORF, SASSENBERG, ASCHEBERG** und **DAVENSBERG** würden wir uns besonders freuen.
Telefon (0251) 690-664
(Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr).
zustellerbewerbung@aschendorff.de

Aschendorff
Logistik
Wir suchen
Zeitungsboten
(m/w) ab 18 Jahren
für die Verteilung der Tageszeitung in den frühen Morgenstunden in **TELGTE, WARENDORF** und **EVERSWINKEL**.
Wir freuen uns auf Sie!
Telefon (0251) 690-664
(Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr)
zeitungsbotenbewerbung@aschendorff.de
www.dienachtlichter.de